Nemo

NEMO zurück mit brandneuer Musik

- Aktuelle Single «5i uf de Uhr»

Hier kommt Nemo, 19 Jahre alt, Bieler. Im Januar 2016 wurde er schlagartig bekannt durch eine Radioshow von SRF Virus, wo sich die Schweizer Rapszene trifft und live misst. Der Auftritt des jungen Unbekannten lies aufhorchen, begeisterte und übertraf alle andern.

Der 1999 geborene Nemo Mettler lernt im Alter von drei Jahren Geige zu spielen und verdiente damit als Strassenmusiker vor seiner Haustür sein erstes Taschengeld. Danach folgt Klavier und Schlagzeug. Mit 13 Jahren steht er das erste Mal auf der Bühne und singt in einem Musical, währendem er zuhause in seinem Kinderzimmer seine ersten Rap-Songs aufnimmt. 2015 veröffentlicht er in Eigenregie eine erste EP. Anfang 2016 folge der überraschende Auftritt im SRF Virus «Bounce Cypher», welcher ihn über Nacht auf die Landkarte der Schweizer Musik setzte und Schlagzeilen produzierte wie diese: **«Ein 16-Jähriger trocknet die Schweizer Rapszene ab».**

Im Sommer war er zum ersten Mal am Openair Frauenfeld und stand gleich für einen Gastauftritt mit Lo & Leduc auf der grossen Bühne. Neben all dem drückt Nemo jeden Tag die Schulbank. Die Musik auf «Momänt-Kids» ist eine Mischung aus Rap, Pop, Jazz und Funk. Fünf unterschiedliche Stücke zeigen sein Talent und seine Musikalität. «Blockbuster» und «Ke Bock» sind funkige Rap-Nummern, «Himalaya» und «What a Day» beschwingte Popstücke, bei «Jazz i mir» flirtet er mit dem Jazz. Nemo reimt, komponiert und singt mit der Unbekümmertheit eines 17-jährigen – musikalisch auf dem Niveau seiner ausgewachsenen Kollegen. Das Sprachgefühl des Jugendlichen ist ausgeprägt, der Umgang damit erfrischend, sein Gespür für Melodien und Flow ist erstaunlich und macht ihm hörbar Freude.

Darüber hinaus ist er ein Vollblutmusiker, der seine Stücke grösstenteils selber komponiert und schreibt. Rat geholt hat sich Nemo bei Ruck P und Sean Ferrari. Weitere Unterstützung von bekannten Grössen der Szene bekommt er, allen voran, vom Zürcher Dodo, der die Songs in Zürich und Berlin mitkomponiert und produziert hat. Für den Mix verantwortlich ist Marco Jeger, das Mastering hat Sascha «Busy» Bühren, beide in Berlin, vorgenommen.

Inzwischen folgte die EP "Fundbüro" (2017) und die Singles "Kunstwärch" (2018), "Crush uf di" (2018) und "5i uf de Uhr" (2019).